

Herr Kluckhuhn stellt fest, dass der aktuelle Grundstücksmarktbericht 2015 den Ausschussmitgliedern vorliegt und erteilt die Möglichkeit, Nachfragen zu stellen.

Herr Schröder und Herr Ruge möchten wissen, wofür die 30 Euro Gebühr erhoben werden und ob der Bericht auch online als pdf-Datei zur Verfügung gestellt wird. Herr Clausen erklärt, dass die Erstellung dieses Berichtes viel Arbeit bindet und die Möglichkeit besteht, diese Gebühr zu erheben. Jährlich werden in Deutschland ca. 50 Stück/Jahr überwiegend als pdf-Datei verkauft. Mit der Gebühr von 30 Euro befindet sich die Stadt Neumünster am unteren Level. Er dient als Grundlage der Wertermittlung, z. B. auch für Banken, die aus der Weiterverarbeitung der Daten einen wirtschaftlichen Vorteil erhalten. Darum ist die Erhebung einer Gebühr gerechtfertigt.

Herr Kluckhuhn stellt fest, dass es in Neumünster in den letzten Jahren zu einer positiven Bevölkerungsentwicklung gekommen ist und dies u. a. zu steigenden Immobilienpreisen geführt hat.

Der Ausschuss nimmt den Grundstücksmarktbericht 2015 zustimmend zur Kenntnis.